



Leben

in der **neuen** Alten Ziegelei

Nachhaltig saniert, denkmalgeschützt und voller Leben:
Die Alte Ziegelei vereint Vergangenheit und Zukunft in einem
einzigartigen Wohn- und Atelierhaus. Drei Mietparteien erzählen,
was das Wohnen in der neuen Alten Ziegelei so besonders macht.



«Wir sind sprachlos vor Glück!»

Regula Burri, Betreiberin einer Keramikwerkstatt in einem Atelier im Erdgeschoss



«So etwas kommt von so etwas. Ein Haus wie dieses zieht die passenden Menschen an.»

Pino Pilotto, pensionierter Architekt

ALTE ZIEGELEI, KRIENS

Wer von der verkehrsreichen Luzernerstrasse in die Schachenstrasse 44 einbiegt, betritt eine andere Welt. Versteckt hinter Bäumen, zurückversetzt und von der Strasse kaum zu sehen, liegt die Alte Ziegelei. 1895 erbaut, diente sie einst der boomenden Luzerner Baubranche. Doch der Aufschwung währte nicht lange: Mangelhafter Lehm und wirtschaftliche Turbulenzen führten früh zum Konkurs. Nach mehreren Besitzerwechseln wurde das Gebäude 1925 erstmals umgebaut. Seither beherbergte es Menschen, die Wohnraum und Freiraum suchten: Künstler, Kreative, Familien.

Sanieren mit Weitblick

Seit Ende 2024 ist die Totalsanierung abgeschlossen. Das Hauptgebäude blieb erhalten, ebenso die tragende Struktur und die charakteristische Dachlaterne. Die dreiseitigen Anbauten wurden entfernt, das Innere neu gegliedert.

Energieeffizienz, Schallschutz und moderne Gebäudetechnik wurden mit Fingerspitzengefühl integriert: Die Aussenwände sind von innen gedämmt, um die historische Fassade zu bewahren. Neue Fenster mit Dreifachverglasung und eine zentrale Luft-Wasser-Wärmepumpe sorgen für hohen Komfort bei niedrigem Energieverbrauch. Auf dem Dach produziert eine Photovoltaikanlage Strom für den Eigenbedarf.

Nachhaltigkeit zeigt sich hier nicht nur in technischen Kennwerten, sondern auch im sorgfältigen Umgang mit bestehenden Materialien: die schweren Steine auf dem Spielplatz waren einst Fundamentblöcke, die Garderoben in den Wohnungen bestehen aus recyceltem Almetall und die historischen Fensterläden wurden aufwändig saniert.

Ein Treppenhaus der besonderen Art

Wer die Alte Ziegelei betritt, merkt schnell: Dieses Treppenhaus ist alles andere als gewöhnlich. Es ist ein Ort mit eigener Identität – ein innenliegender Lichthof, erschlossen über offene Galerien, durchzogen vom Tageslicht, das durch die vergrösserte Dachlaterne ins Gebäudeinnere fällt.

«L'esprit de l'escalier», nennt es Pino Pilotto, pensionierter Architekt und einer der neuen Mietenden. «Man sieht von unten bis ganz oben. Alles ist miteinander verbunden. Hier geht nicht etwa Wohnraum verloren – vielmehr entsteht Raum für Begegnung und Austausch. Die Architekten haben aus dem Bestehenden und der Geschichte etwas Grossartiges gemacht.» Der ehemalige Dozent für Konstruktion vergibt denn auch die Bestnote 6 für die Sanierung.



Die Alte Ziegelei war nie nur ein Haus, sondern ein Mikrokosmos, der nun in neuer Schönheit wieder auflebt.

Pino Pilotto kennt das Haus seit Jahrzehnten. Bereits in den 1990er Jahren besichtigte er es im Auftrag der Denkmalpflege Luzern. Heute lebt er mit seiner Frau in einer der neuen Wohnungen und zieht ein positives Fazit. «Es ist uns in der Alten Ziegelei sehr, sehr wohl», sagt er. Als Fachmann sei er durchaus kritisch, fügt er an, «aber hier wurde mit Sorgfalt und Herzblut gearbeitet.»

Zuhause wie in den Ferien

Auch Regula Burri und René Schweizer sind zurückgekehrt. Das Paar lebte bereits vor der Sanierung in der Alten Ziegelei und wollte unbedingt wieder einziehen. «Wir sind sprachlos vor Glück», sagt Regula. Heute wohnen sie in einer 3.5-Zimmer-Wohnung mit Atelier im Erdgeschoss, wo Regula eine Keramikwerkstatt betreibt. Die alten Sichtbalken, das Eichenparkett, die hohen Decken – all das verleiht den neuen Räumen ihren unverwechselbaren Charakter.

Was die beiden besonders freut: «Der gemeinschaftliche Geist ist geblieben. Früher organisierten wir gemeinsam mit anderen Mietenden Flohmärkte, Feste, Kunstaktionen. Auch heute gibt es Gemeinschaftsräume, Begegnungsflächen und eine Mieterschaft, die mehr sucht als einfach nur ein Dach über dem Kopf.»

Töpferkurs, Kletterfreunde und glücklicher Zufall

Ganz neu in der Alten Ziegelei wohnt Familie von Rotz. André, Maschinenbauingenieur, entdeckte das Haus durch einen glücklichen Zufall – und einen Gutschein. «Ich schenkte meiner Frau vor Jahren einen Töpferkurs bei Regula Burri», erzählt er. Über sie kam er mit der Alten Ziegelei in Kontakt – und über das gemeinsame Hobby Klettern auch mit René Schweizer.

Heute lebt die Familie mit zwei kleinen Kindern in einer 4.5-Zimmer-Wohnung und fühlt sich angekommen. «Wir haben bei der Besichtigung sofort gespürt, dass es passt», sagt André von Rotz. Besonders beeindruckt ihn der behutsame Umgang mit der Geschichte des Hauses: «Altes wurde nicht weggeschmissen, sondern sinnvoll integriert. Man merkt: Hier wollte man etwas bewahren.»

Der grosszügige Aussenraum mit Spielplatz, Gartenparzellen und autofreier Zone ist für junge Familien ein Glücksfall. Die Kinder können sicher spielen, die Erwachsenen sich im Gemeinschaftsbereich treffen. «Das ist wie eine ruhige Insel inmitten der Stadt», sagt André – auch wenn er sich etwas mehr Selbstorganisation wünscht. «Der Genossenschaftsgedanke wird sich entwickeln. Das Potenzial ist da.»

Ein Haus findet seine Menschen

Die Alte Ziegelei hat sich verändert – und doch ist sie sich treu geblieben. Ihre neue Gestalt ist das Ergebnis von Planung, Handwerk und vielen sorgfältigen Entscheidungen. Sie ist ein Ort geworden, an dem Geschichte weitergeschrieben wird. Pino Pilotto bringt es auf den Punkt: «So etwas kommt von so etwas. Ein Haus wie dieses zieht die passenden Menschen an.» Regula Burri spricht von einem «Leuchtturmprojekt für Kriens», André von Rotz von einem Ort, an dem man «grundzufrieden» ist.

Für Schmid Immobilien ist die Alte Ziegelei ein Herzensprojekt. Hier wurde nicht einfach ein Haus saniert, sondern ein Lebensraum geschaffen, der Menschen verbindet und Geschichten weiterträgt.

Alte Ziegelei, Kriens

18 Mietwohnungen mit 2.5 bis 4.5 Zimmer, 4 Ateliers

Bauherr & Vermarktung	Schmid Immobilien AG, Ebikon
Architektur	Seiler Linhart Architekten, Luzern
Projektleitung	Schmid Architektur & Baumanagement AG, Ebikon
Baumeister	Schmid Bauunternehmung AG, Ebikon
Montagebau in Holz	ARGE Haupt AG & Werner Bucher Zimmerei AG, Ruswil / Kriens
Bezug	1. Februar 2025
Fotografie	Schmid Gruppe, Studio MARCOLEU



schmid.lu/alteziegelei-kriens



«Das ist wie eine ruhige Insel inmitten der Stadt.»

André von Rotz lebt mit seiner Frau und den zwei Kindern in einer 4.5-Zimmer-Wohnung